



**BÜRGER
GEMEINDE
CHAM**

B Ü R G E R G E M E I N D E - V E R S A M M L U N G

Protokoll der Versammlung vom 15. Dezember 2015, 19.30 Uhr
Saal Restaurant Kreuz, Cham

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2015.
2. Ortsarchiv, Projekt chamapedia.ch
Bericht und Antrag des Bürgerrats.
3. Budget für das Jahr 2016 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrats und der Rechnungsprüfungskommission.
4. Finanzplan und Investitionsplan.
Bericht und Antrag des Bürgerrats.
5. Kulturreglement, Einstellung.
Bericht und Antrag des Bürgerrats.
6. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern;
 - b) von ausländischen Gesuchstellenden;
 - c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

BÜRGERKANZLEI

Enikerweg 9, 6330 Cham

041 783 09 84

info@buenger-cham.ch

www.buenger-cham.ch

IBAN

CH18 8145 5000 0900 7810 2

Anwesend sind 116 Personen, davon 114 stimmberechtigte.

Entschuldigt haben sich Hans Kaufmann, Ehrenbürger, Josef Huwiler, Ehrenbürger, Lebreton Martina und Roger-Marc.

Vorsitz: Bürgerpräsident Othmar Werder

Protokoll: Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu Stimmzähler werden gewählt: Josef Küng, Bürgerweibel, Helen Zimmermann, Hans Brecht

Anzahl Stimmberechtigte: 2030, in der Gemeinde Cham wohnhaft: 1413 (gemäss Stimmregister AIO Kt. Zug)

Motionen oder Interpellationen werden keine gestellt.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung und freut sich, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ihr Interesse an den Geschäften der Bürgergemeinde bekunden. Im Besonderen heisst er Ehrenbürger Xaver Gretener sowie jene Bürgerinnen und Bürger willkommen, die erstmals an der Versammlung teilnehmen. Einen besonderen Gruss entbietet er Frau Lesia Fedorenko, der Schwiegermutter von Bürgerschreiber Thomas Gretener, die als Ukrainerin der Schweiz einen Besuch abstattet und sich heute Abend ein zwar nicht vollständiges, aber authentisches Bild der Schweizer Demokratie machen kann. Willkommen heisst er schliesslich auch den neuen Bürgerweibel Josef Küng, der heute Abend erstmals seines Amtes walten wird; er wünscht ihm bei seiner Arbeit viel Erfolg und Befriedigung.

Der Vorsitzende gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Vorlage gem. § 72 des Gemeindegesetzes fristgerecht bei den Stimmberechtigten eingetroffen ist und dass die Versammlung fristgerecht zwei Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

1 Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2015

Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2015 wird einstimmig genehmigt, und dem Ersteller, Bürgerschreiber Thomas Gretener, verdankt.

2 Ortsarchiv, Projekt chamapedia.ch

Bürgerschreiber **Thomas Gretener** erörtert das Projekt für ein Ortsarchiv Cham, welches auch auf dem Internet unter chamapedia.ch laufen soll. Auslöser dieses Projekts ist der Umstand, dass seit dem Hinschied von alt Sekundarlehrer Hermann Steiner nur noch passiv ortskundliches Material gesammelt wird. Es besteht die Gefahr, dass Ereignisse und Geschehnisse der vergangenen 40 Jahre vergessen gehen. Die Kulturkommission hat sich deshalb mit der Thematik auseinandergesetzt und das Projekt chamapedia.ch entwickelt, das folgende Ziele verfolgt:

- Das Cham ab den 70er-Jahren vor dem Vergessen bewahren
- Alte Dokumente vor dem Vernichten bewahren

- Den Zugang zur Geschichte Cham öffentlich machen
- Die Geschichte Chams bleibt nicht abgeschlossen, sondern wird weitergeführt

Ein ähnliches Projekt betreibt die Gemeinde Wetzikon ZH unter dem Namen wetzikipedia.ch. Dabei wird die Originalsoftware von wikipedia.org, dem bekannten internationalen Online-Lexikon, verwendet. Das Chamer Projekt lehnt sich an dieses Projekt von Wetzikon an. Das Lexikon soll eine benutzerfreundliche Struktur erhalten und die Geschichte von Personen, Gewerbe, Unternehmen, Strassen, Häusern, Vereinen, Politik und «Dieses und Jenes» darstellen.

Die Projektorganisation sieht folgendes Vorgehen vor:

- Ein Kernteam bereitet das Projekt vor
- Die Finanzierung wird geregelt
- Auftrag, Web-Struktur, Arbeitsmethodik und Technik werden definiert
- Quellenlage wird erschlossen
- Erste Recherchen erfolgen

Bürgerpräsident **Othmar Werder** ergänzt, dass das Projekt in mehreren Phasen realisiert werden soll. In einem ersten Schritt gleist ein Projektteam das Projekt auf und stellt die Grundlagen für das weitere Vorgehen wie auch die Finanzierung auf. Ziel soll es sein, dass nach Abschluss der Projektarbeiten die Idee von chamapedia.ch sichtbar wird und die Betrachter sich einen Eindruck dieses Vorhabens machen können. Zum finanziellen Aspekt hält er fest, dass die Bürgergemeinde die Kosten für dieses Projekt nicht alleine tragen soll. Andere Partner werden angefragt. Er gibt bekannt, dass der Gemeinderat von Cham heute einen Beitrag von 20'000 Franken als Anschubfinanzierung gesprochen hat. Auch die katholische Kirchgemeinde zeigt ein lebhaftes Interesse an chamapedia.ch.

Guido Graf fragt, wo die historischen Objekte archiviert werden. **Thomas Gretener** antwortet, dass das Archiv der Einwohnergemeinde dafür zuständig ist, welches von Gemeindecarchivarin Franziska Sidler betreut wird. Die Zusammenarbeit ist sehr gut und gesichert. Weitere Fragen gehen nicht ein.

BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Der Antrag des Bürgerrats wird einstimmig angenommen und es wird Folgendes beschlossen:

1. Der Bericht und die Konzeptidee werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Für das Budget 2016 wird ein Betrag von Fr. 20'000.00 bewilligt.
3. Der Bürgergemeinde-Versammlung ist ein Zwischenbericht über das Projekt vorzulegen.
4. Der Bürgerrat ist mit dem Vollzug zu beauftragen.

3 Budget 2016

Bürgerrätin **Brigitte Strickler** stellt das Budget 2016 vor. Es sieht bei Erträgen von Fr. 837'739.00 und Aufwendungen von Fr. 682'400.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 155'339.00 vor. Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Die Begründungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget 2015 sind unten aufgeführt. Auch für das Jahr 2016 sind keine Steuern vorgesehen.

| Konto | B 2016 | B 2015 | Begründung |
|-------|--------|--------|---|
| 3006 | 0 | 2'000 | Die Kulturkommission wird aufgelöst. |
| 3130 | 2'200 | 750 | Dienstleistungen Dritter: Erhöhung, da neu ein Beitrag von ca. Fr. 1'500.00 an den Verband der Bürgergemeinden des Kantons Zug geleistet werden muss. |

| | | | |
|------|--------|--------|--|
| 3135 | 26'400 | 0 | Kosten für die Erschliessung des Archivs (Restsumme von Fr. 6'400.00) und für Ausbaukosten des Archivs im Neubau Pflegezentrum Fr. 20'000.00. |
| 3636 | 10'000 | 0 | Beitrag an den Verein KunstKubus Fr. 10'000.00. |
| 3637 | 20'000 | 0 | Für die Erarbeitung der Grundlagen (Finanzierung und Konzept) wird ein Betrag von Fr. 20'000.00 für das Projekt Ortsarchiv chamapedia.ch eingesetzt. |
| 3406 | 72'000 | 53'600 | Die Hypotheken werden 2016 um ca. Fr. 2.4 Mio. erhöht, um den Bau des Parkhauses Rigistrasse zu finanzieren: Darum sind auch die Hypothekenzinsen höher. |
| 4210 | 55'000 | 50'000 | Es wird mit mehr Einbürgerungen gerechnet, weshalb auch die Erträge aus den Gebühren steigen. |
| 3432 | 33'000 | 43'500 | Für das Wirtschaftsgebäude fallen erhöhte Unterhaltskosten an: Fassaden-sanierung, Dachreinigung und Malerarbeiten im Innern. |
| 3140 | 6'600 | 0 | Behandlung/Sanierung von zwei Linden beim Pflegezentrum durch einen Baumspezialisten. |
| 4435 | 75'000 | 40'000 | Anteil für Amortisation und Zins für das Parkhaus Büel im Jahr 2016 für zwölf Monate. |
| 3631 | 0 | 22'000 | Die Teilnahme am Beschäftigungsprojekt GGZ wurde per 31.12.2015 gekündigt, weil die Bürgergemeinde keine Sozialhilfebeziehenden anmelden musste. |
| 3633 | 8'000 | 6'000 | Es wird mit mehr Ausgaben für Krankenkassenausstände/Verlustscheine und deren Verwaltungsaufwand gerechnet. |
| 3161 | 1'600 | 0 | Miete Kopierer / Drucker: Um den Arbeitsablauf zu vereinfachen und zu erleichtern, wurde ab 1.1.2014 ein Multifunktionsgerät für das Büro des Schreibers angeschafft |

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2016 am 28. Oktober 2015 geprüft und genehmigt.

Fragen zum Budget gehen keine ein.

BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Dem Budget 2016 wird einstimmig zugestimmt.

4 Finanzplan und Investitionsplanung.

Bürgerpräsidentin **Brigitte Strickler** kommentiert den Finanzplan 2016 – 2020 und den Investitionsplan 2016 – 2020. Der Finanzplan wird jedes Jahr mit den neuesten Zahlen überarbeitet und zeigt die mögliche Entwicklung des Finanzhaushaltes der Bürgergemeinde. Der Investitionsplan zeigt die bewilligten und die geplanten Projekte auf.

O. Werder gibt bekannt, dass das Projekt der Parkierung Rigistrasse planmässig voranschreitet. Der Gemeinderat Cham hat die Baubewilligung erteilt. Der Spatenstich erfolgt am 12. Januar 2016, bis Ende Jahr sollte die Tiefgarage im Rohbau fertig sein. Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2017 vorgesehen.

5 **Kulturreglement, Einstellung**

Bürgerpräsident **Othmar Werder** stellt der Versammlung einen etwas ungewöhnlichen Antrag vor: Der Bürgerrat beantragt die Einstellung einer Kommission, die er selber beantragt hat. Die Kulturkommission war seit ihrer Einführung im Jahre 2005 eine sinnvolle Institution. Jetzt hat sich gezeigt, dass sie nicht mehr nötig ist. Der Präsident der Kulturkommission, **Erich Oegger**, wird der Versammlung die Gründe für die Einstellung darlegen.

Erich Oegger nennt vier Gründe:

- Die Zahl der bewilligten Gesuche für einmalige Beiträge ist rückläufig, auch mussten mehr Gesuche abgelehnt werden. Der Grund ist im relativ restriktiven Kulturreglement zu suchen, welches keinen grossen Spielraum zulässt. Die Lösung wäre eine Anpassung des Reglements gewesen; die Kommission hat dies nicht in Erwägung gezogen.
- Die Förder- und Weiterbildungsbeiträge wurden nicht gross in Anspruch genommen, andere mussten abgelehnt werden. Hätte jemand das Gesuch um einen grösseren Beitrag gestellt, hätte ihn die Kommission nicht bewilligen können, weil die finanziellen Mittel nicht ausgereicht hätten.
- Beim Anerkennungspreis hat die Bürgergemeinde durch den «champion» der Einwohnergemeinde eine Konkurrenz erhalten.
- Und schliesslich kam der Kommission zu Ohren, dass auch die Einwohnergemeinde die Kulturförderung aktiv an die Hand nehmen will.

Die Kulturkommission hat aus diesen Gründen dem Bürgerrat den Antrag gestellt, es sei auf eine weitere Kulturförderung zu verzichten, indem das Kulturreglement vom 25. Januar 2005 aufgehoben und die Kulturkommission aufgelöst wird. Der Bürgerrat ist dem Antrag der Kommission gefolgt und stellt nun diesen Antrag der Bürgergemeinde-Versammlung.

Der Vorsitzende gibt das Wort frei. Es gehen keine Fragen ein.

BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Der Antrag des Bürgerrats wird einstimmig angenommen und es wird Folgendes beschlossen:

1. Das Reglement über die Förderung der Kulturkommission wird aufgehoben.
2. Die Kulturkommission der Bürgergemeinde wird per Ende 2015 aufgelöst.
3. Der Kulturfonds wird aufgelöst und die nicht mehr verwendeten Mittel werden der Rechnung der Bürgergemeinde gutgeschrieben.

Bürgerpräsident Othmar Werder spricht der Kulturkommission den wohlverdienten Dank aus und dankt Erich Oegger und dem Team für seine Arbeit. Er überreicht ihm ein Geschenk.

6 **Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:**

- a) von Schweizer Bürgern;
- b) von ausländischen Gesuchstellenden;
- c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

Bürgerrätin **Karin Schoch** erläutert die vom Bürgerrat eingenommenen Einbürgerungen.

- Schweizer Gesuchstellende: Es wurden fünf Gesuch von Schweizer Gesuchstellenden befürwortet.
- Ausländische Gesuchstellende: Es wurden neun Gesuch befürwortet, die 15 Personen einschliessen.
- Zweite Generation: Es wurden fünf Gesuch von Gesuchstellenden der zweiten Generation bewilligt.

Fragen zu den Einbürgerungen werden keine gestellt. In der Aufstellung der Vorlage werden nur jene Gesuche aufgeführt, die tatsächlich befürwortet werden.

BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Von den Mitteilungen über Einbürgerungen durch den Bürgerrat wird Kenntnis genommen.

Der **Bürgerpräsident** fragt die Versammlung an, ob Anfragen vorliegen oder Fragen aufgetaucht sind. Er weist auf die nächste Bürgergemeinde-Versammlung hin, die am 21. Juni 2016 stattfinden wird. Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Am heutigen Tag kann alt Bürgerrat **Jakob Gretener, Niederwil**, seinen 90. Geburtstag bei guter körperlicher und geistiger Verfassung feiern. Der Bürgerrat hat ihm heute einen Besuch abgestattet und ihm ein Geschenk überbracht.

Bürgerpräsident Othmar Werder schliesst um 20.15 Uhr die ordentliche Versammlung und lädt alle Anwesenden zu einem Imbiss ein.

Zuvor wird **Werner Gattiker** ein Gespräch mit einem Alt-Chamer, **Richard «Bigel» Heller**, Jahrgang 1933, über das «Cham von damals» führen. Es wird von **Marcello Weiss** gefilmt. Dabei handelt es sich hier um das erste von mehreren Gesprächen mit alten, ortskundigen Chamern, die später ausgewertet und auf chamapedia.ch online gestellt werden. Das Gespräch erweist sich sowohl als aufschlussreich wie auch unterhaltsam. Richard Heller erinnert sich an viele Begebenheiten aus seiner Jugendzeit, kann Treiben in den damaligen Wirtschaften und vom umtriebigen Geschäftsleben rund um den Bärenplatz berichten. Seine Erzählungen würzt er mit unterhaltsamen Anekdoten. Die Bürgergemeinde-Versammlung bedankt sich mit einem langen Applaus für die gut 30minütige Einlage.

Cham, 15. Dezember 2015

Der Protokollführer:
Thomas Gretener, Bürgerschreiber